

The spirit of Africa

Werke von Henry Tayali & Rhodrick Tayali

Erstmals werden die Werke des berühmten sambischen Künstlers Henry Tayali (1943-1987) und seines Sohnes Rhodrick Tayali (*1972) in einer gemeinsamen Ausstellung gezeigt.

Henry Tayali thematisierte das Leben und Leid des einfachen Volkes im südlichen Afrika in abstrakt-expressionistischen Gemälden sowie beeindruckenden Holzschnitten – es gibt Szenen von den Rassenunruhen und Freiheitskämpfen in Soweto, aber auch über das harte Leben der einfachen Menschen auf dem Lande in Sambia, wobei die Frau als Matriarchin ganz anders im Mittelpunkt steht als in der europäischen Gesellschaft.

Rhodrick Tayali hingegen vereint in seinen überwiegend abstrakten Bildern die typischen, intensiven afrikanischen Farben, die er in seiner Kindheit erlebt hat, mit einer europäisch geprägten Sichtweise – und schlägt so einen spannenden Bogen zwischen den beiden Kontinenten und Kulturen. Darüber hinaus arbeitet er an einer Reihe von Porträts von historischen und aktuellen Personen des öffentlichen Lebens, die sich für die Rechte der Schwarzen einsetzten sowie für die Werte der Demokratie.

Die Ausstellung zeigt Grafiken und Zeichnungen von Henry Tayali aus Privatbesitz sowie Zeichnungen und Gemälde von Rhodrick Tayali. Sie wird vom 23.4.2023 bis zum 18.6.2023 in der Städtischen Galerie Schwalenberg gezeigt und ist ein Beitrag zur internationalen Völkerverständigung.



Henry Tayali, Soweto, Linolschnitt, 1974



Henry Tayali, Queuing up for the essentials, 1978



H. Tayali, A Tonga Pipe smoker, 1985



Rhodrick Tayali, Interspektionen, Öl auf Leinwand, 40 x 60 cm



Rhodrick Tayali, „Back to the Roots“, Öl auf Leinwand, 90x130 cm, 2003

Henry Tayali - Vita

Henry Tayali wurde 1943 in Serenje in Zimbabwe (damals Rhodesien) geboren. Nach seiner Schulausbildung in Sambia und Rhodesien studierte er von 1967-1971 Kunst an der Makerere Universität in Kampala / Uganda und von 1972-1975 an der Kunstakademie in Düsseldorf, 1974 als Meisterschüler bei Prof. Weber (Malerei) und Prof. Sackenheim (Grafik).

1959, mit 15, malte er sein erstes berühmt gewordenes Bild „Destiny“ aus Farben, die er im Abfall von weißen Amateurl Künstlern in seiner sambischen Heimatstadt fand. Schon vor Beginn seines Studiums hatte er erste Einzelausstellungen in Afrika und den USA, seit den 1970er Jahren folgten viele Ausstellungen weltweit, u.a. in Deutschland, England, Japan, Australien, verschiedenen Ländern in Afrika sowie den USA. Zudem hatte er seit den 1970er Jahren Lehraufträge sowie Regierungsaufträge in Sambia und war seit 1971 Leiter der „Plastic and Visual Art section of the Zambian Cultural Services“ (Abt. des Kulturministeriums der Republik Sambia) und seit 1976 Dozent an der Universität von Sambia.

1987 starb Henry Tayali mit nur 43 Jahren in Deutschland.

1991 Gründung des Henry Tayali Visual Art Centre, Lusaka, Sambia.

Rhodrick Tayali - Vita

Rhodrick Tayali wurde 1972 in Lusaka, Sambia geboren, sein Vater ist der Künstler Henry Tayali (1943-1987).

Rhodrick Tayali hatte durch seinen Vater seit frühester Kindheit Kontakt zur Kunst. Nach dem frühen Tod seiner Mutter kam Rhodrick Tayali nach Deutschland.

1992 Fachabitur in Aachen, 1993 -1996 Handwerkslehre zum Orthopädiemechaniker und Bandagisten in Aachen, 1996 -2001 Studium Objekt-und Interieurdesign an der Fachhochschule Aachen bei Prof. Ulf Hegewald.

Bereits während seines Studiums war Rhodrick Tayali als Interior-Designer erfolgreich. Parallel dazu entwickelte sich seine große Leidenschaft zur abstrakten Kunst, die sich bis heute in zahlreichen Ausstellungen widerspiegelt. Zu Beginn der figurativen Formensprache verpflichtet, hat Rhodrick Tayali seinen persönlichen Stil in der Informellen Malerei gefunden, die er in den jüngsten Arbeiten wieder mit gegenständlichen Elementen anreichert.

Rhodrick Tayali ist seit 1998 freischaffender Designer und Künstler, er lebt und arbeitet bei Köln.

Veranstalter:



Kontakt: Dr. Mayarí Granados, Stv. Direktorin / Kunstreferentin
Landesverband Lippe, Lippische Kulturagentur, Schlosstr. 11, 32657 Lemgo, Tel. 05261-2502 58
m.granados@landesverband-lippe.de www.kulturagentur-online.de

Dr. Mayarí Granados, Mai / November 2022